Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: FB 5/110/2013

Beratungsfolge	**Termin**	
Bauausschuss	26.11.2013	öffentlich
Stadtrat der Stadt Lauf	28.11.2013	öffentlich

Jahresanmeldung Städtebauförderung 2014 für das Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt"

Lauf Links wurde 2012 erstmals in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm, Teil 1-Grundprogramm aufgenommen. 2013 wurde Lauf Links in das Programm „Soziale Stadt“ überführt und zählt damit neben Nürnberg, Fürth, Schwabach und Zirndorf zu einer von insgesamt fünf mittelfränkischen Kommunen, die in diesem Programm gefördert werden.

Das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt - Investitionen im Quartier“ wird für städtebauliche Maßnahmen zur Stabilisierung und Aufwertung von Stadt- und Ortsteilen eingesetzt, die auf Grund der Zusammensetzung und wirtschaftlichen Situation der dort lebenden und arbeitenden Menschen benachteiligt sind. Es geht darum, die Wohnqualität zu erhöhen, die Nutzungsvielfalt zu steigern und die Generationengerechtigkeit zu verbessern, um zur Integration aller Bevölkerungsgruppen beizutragen.

„Soziale Stadt" wird vor Ort gemacht. Träger der Maßnahmen sind die Kommunen. Entscheidend für den Erfolg des Prozesses ist jedoch die Mitwirkung der Akteure und Bewohner im Gebiet. Eine Schlüsselfunktion bei der Gestaltung des Prozesses in einem Programmgebiet und bei der Einbindung und Motivierung der Bewohner kommt dem Quartiers- oder Stadtteilmanagement zu. Zu seinen Aufgaben gehören die Initiierung, Entwicklung oder auch Umsetzung von Projekten, die Koordination und Moderation der örtlichen Prozesse, die Information der Verwaltung, die Vernetzung der lokalen Akteure und nicht zuletzt die Öffentlichkeits- und Imagearbeit. Um den Gestaltungsspielraum der Bewohner zu stärken hat sich in vielen Programmgebieten die Einrichtung eines Quartiers- oder Verfügungsfonds bewährt, aus dem verschiedene quartiersbezogene Projekte und Aktivitäten, nach Freigabe durch das entsprechende Gremium, finanziert werden können.

Eine "Soziale Stadt"-Maßnahme sollte zügig umgesetzt werden. Wie alle Städtebauförderungsprogramme soll auch das Programm "Soziale Stadt" nicht auf Dauer in einem bestimmten Gebiet eingesetzt werden. Als Impulsprogramm zielt es vielmehr darauf ab, die Akteure und Bewohner eines Stadtviertels zu motivieren, Projekte anzustoßen und durch die Fortführung der Prozesse die Verstetigung sicherzustellen.

Für die Programmaufstellung 2014 werden von der Verwaltung folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

Quartiersmanager	30.000 €
Quartierbüro (Anmietung, Erstausstattung)	8.000 €
Projektfonds	10.000 €

Sonstige begleitende und unterstützende Maßnahmen auf der Grundlage der vorbereitenden Untersuchungen z. B. Planung Stadtteiltreff und Stadtteilplatz; kleinere Umsetzungen;	380.000 €
Aktivfeld des Spielplatzes „Am Kehr“	320.000 €
Unterstützung Privatsanierungen	25.000 €
Fassadenprogramm	75.000 €
Gesamt:	848.000 €

Die für das Programmjahr 2014 im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ anzumeldenden Kosten betragen 848.000 €. Davon kann die Stadt Lauf a. d. Pegnitz 60 % Zuschuss erhalten.

In den Fortschreibungsjahren 2015 -2017 und weitere könnten folgende Maßnahmen angemeldet werden:

Errichtung eines Stadtteiltreffs
Platzgestaltung vor dem Stadtteiltreff
Grünachse entlang der S-Bahnlinie
Straßenraumgestaltungen
Privatsanierungen Gebäude

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

1. Für das Programmjahr 2013 werden im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ förderfähige Gesamtkosten in Höhe von **848.000 €** angemeldet.

   Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Anträge bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Mittel für die im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ angemeldeten Maßnahmen im Haushaltsentwurf 2014 anzumelden. Über die einzelnen Maßnahmen sind jeweils vom zuständigen Gremium Einzelbeschlüsse unter Vorbehalt der Finanzierung zu fassen.

Lauf a.d. Pegnitz, 25.11.2013
Stadt Lauf a.d. Pegnitz
Fachbereich 5
i.A.

Lorenz